



## VERTRAUENSLEUTE FÜR DEUTSCHLAND!

Die deutschen Tarifverträge und das aktive Mitwirken von Vertrauensleuten im Unternehmen und der IG METALL

Leopold Kohzina, Deutschland

IG Metall

### Wichtiges Instrument, Sprachrohr und Anlaufstelle?

Die IG METALL Deutschland hat 2,26 Mio. Mitglieder und ist somit eine der größten Einzelgewerkschaften und organisierten Arbeitnehmervertretungen mit Hauptsitz in Frankfurt/Main. Die IG METALL München verzeichnet seit fast zehn Jahren ein stetiges Mitgliederwachstum. Im 1. Quartal erhöhte sich die Mitgliederzahl überproportional. Hintergrund dürfte die erfolgreiche Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie sein.

### Was ist der Unterschied zwischen dem österreichischen und dem deutschen Gewerkschaftssystem?

In Österreich ist eine kollektivvertragliche Abdeckung von 98 Prozent gegeben. Da es in Österreich die Kammerpflichtmitgliedschaft sowohl für Arbeitgeber als ArbeitnehmerInnen gibt und diese per Gesetz kollektivvertragsfähig sind, ist somit fast jeder Arbeitgeber auch Mitglied in einer kollektivvertragsfähigen Körperschaft. In Deutschland hingegen gibt es diese Pflichtmitgliedschaft der Kammer nicht. Tatsächlich verzeichnet die IG METALL einen stetigen Abbau der Tarifbindung. Aus- oder Neugründungen von Unternehmen sind in der Regel nicht tarifgebunden. Zwar gelingt es der IG Metall auch dort oft, Tarifbindung herzustellen, aber das hält mit dem Abbau nicht Schritt. Kollektive Entgeltverhandlungen dürfen ausschließlich von Gewerkschaften geführt werden. Das macht die IG Metall überwiegend mit dem Verband, aber ab und an auch mit einzelnen Betrieben (sog. Haustarifverträge). In Deutschland werden die sogenannten Tarifverträge nach Gebiet und Wirtschaftszweig - in meinem konkreten Fall Tarifvertrag Metall & Elektroindustrie Bayern Süd - verhandelt.

## Was sind Tarifverträge?

Tarifverträge sind das zentrale Instrument zur Gestaltung der Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Sie werden zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden oder einzelnen Arbeitgebern frei und ohne staatlichen Einfluss ausgehandelt. Ist ein bestehender Tarifvertrag vorhanden, so muss dieser fristgerecht gekündigt werden. Arbeitskampfmaßnahmen während der Laufzeit eines Tarifvertrages sind nicht erlaubt und würden zur Schadensersatzpflicht der Gewerkschaft führen (sog. Friedenspflicht). Kommt man bei den Tarifverhandlungen zu keiner Einigung, so starten nach Ende der Friedenspflicht die Warnstreiks. In Deutschland ist man aber durch das sogenannte Streikrecht zur genauen Einhaltung der Richtlinien und der exakten Termine verpflichtet. Die genaue Dauer der Friedenspflicht wird zwischen den Tarifparteien festgelegt. In diese Tarifautonomie darf der Gesetzgeber nicht eingreifen. Bessere Bedingungen kann der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin für sich jederzeit mit dem Arbeitgeber individuell vereinbaren, aber Tarifbedingungen dürfen nicht unterschritten werden- denn Tarifverträge regeln rechtsverbindliche Mindestbedingungen.

## Welcher Tarifvertrag regelt nun was?

**Flächentarifvertrag**... ist ein Tarifvertrag für einen bestimmten räumlichen Geltungsbereich (Tarifgebiet) oder eine bestimmte Fläche (z. B. Nordrhein-Westfalen oder den Bezirk Baden-Württemberg).

**Manteltarifvertrag**... ist eine Form des Tarifvertrags. Er regelt allgemeine Punkte wie beispielsweise Arbeitszeiten, Kündigungsfristen und Urlaubsansprüche.

**Anerkennungstarifvertrag**... ist oft eine Ausgestaltungsform von Firmentarifverträgen, d.h. es wird die Anwendung des für den

betreffenden Wirtschaftszweig geltenden Flächentarifvertrages vereinbart.

**Firmen/Haustarifvertrag**... gilt nur für das jeweilige Unternehmen. In der Automobilindustrie bei VW oder BMW werden immer Firmentarifverträge ausverhandelt.

**Entgelttarifvertrag oder Vergütungstarifvertrag**... regelt die Höhe der Vergütung, die der Arbeitnehmer für seine Arbeitsleistung erhält. Vielen Arbeitnehmern ist dieser Tarifvertrag auch als *Lohntarifvertrag* bekannt.

**Entgelttarifvertrag**... ist auch bekannt unter dem Namen ERA-TV. Der Entgelttarifvertrag wird aber auch *Lohn-* oder *Gehaltstarifvertrag* genannt. Im Entgelttarifvertrag wird die Vergütung der ArbeitnehmerInnen geregelt.

**Ergänzungstarifvertrag**... ist von hoher praktischer Relevanz, um den Flächentarif zu stabilisieren. Er enthält unternehmensspezifische Regelungen (zum Beispiel zur Arbeitszeit, Qualifizierung, Entgeltgrundsätzen und Beschäftigungssicherung).

## Was sind die Vorteile eines Tarifs? (nach Gesetz)

### Was Tarifverträge den Beschäftigten bringen

Für Beschäftigte gilt:	... mit Tarifvertrag	... laut Gesetz
Arbeitszeit pro Woche	35 Stunden (M+E West) 38 Stunden (M+E Ost)	48 Stunden
Arbeitswoche	Montag bis Freitag	Montag bis Samstag
Urlaub	30 Tage (6 Wochen)	24 Tage (4 Wochen)
Urlaubsgeld	50 % pro Urlaubstag insgesamt ca. 70 % eines Monatsentgelts	gibt es nicht
Weihnachtsgeld	Sonderzahlung bis zu 60 %	gibt es nicht
Schichtzuschläge	25 % Nachtschicht 50 % Sonntagsschicht bis 150 % an Feiertagen	gibt es nicht
Überstundenzuschläge	25 bis 50 %	gibt es nicht
Vermögenswirksame Leistungen	geregelt	gibt es nicht
Kündigungsschutz für Ältere	ab dem 50. oder 55. Lebensjahr	gibt es nicht
Übernahmeanspruch für Ausgelernte	unbefristet	gibt es nicht
Zuschläge/ Übernahme für Leiharbeitnehmer	bis zu 50 % Zuschläge Übernahme ab 24 Monate	gibt es nicht
Bezahlte Freistellung (private Gründe)	geregelt	gibt es nicht
Entgelterhöhung	wird jährlich verhandelt	gibt es nicht



Quelle: <http://www.bw.igm.de/news/meldung.html?id=67741>

### Wo gelten diese Tarifverträge?

Die Tarifverträge gelten nur zwischen Mitgliedern der Tarifvertragsparteien, d.h. in all den Fällen, wo der Arbeitgeber tarifgebunden und der/die ArbeitnehmerIn Mitglied der jeweiligen Gewerkschaft ist. In der Praxis werden die Tarifverträge in tarifgebundenen Betrieben auch auf Nicht-Gewerkschaftsmitglieder

angewandt, wenn dies im Arbeitsvertrag auch angeführt ist. Die Strategie der Arbeitgeber ist es, keinen Anreiz für den Eintritt in die Gewerkschaft zu geben.

### Wozu benötigt man Vertrauensleute, und welchen Einfluss haben diese auf die Tarife im Betrieb?

Die Vertrauensleute kümmern sich um ihre Aufgaben am Rande der Arbeit, in den Pausen oder aber sogar in der Freizeit nach Feierabend.

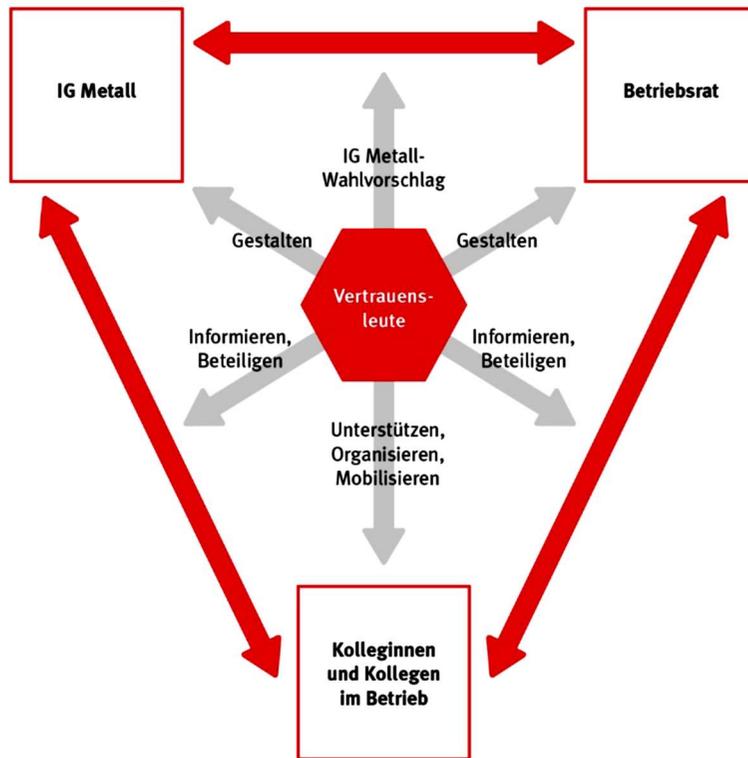
Vertrauensleute sind aktiv im Ehrenamt und aus Überzeugung Gewerkschafter. Die wichtigsten gewerkschaftlichen Werte sind Gemeinschaft, Zusammenhalt und Solidarität. Sie agieren immer auf Augenhöhe mit Ihren Kolleginnen und Kollegen im Betrieb und machen durch die Arbeit aus der IG METALL eine starke, solidarische Gemeinschaft.

Für Vertrauensleute ist die Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz für Ihre Arbeit in der jeweiligen betrieblichen Interessensvertretung möglich. Manche Probleme und Anliegen können nicht allein mit Informationen und einer einfachen Beratung gelöst werden, wie z.B.: Arbeitsüberlastung infolge personeller Unterbesetzung, Beschwerden oder belastende Arbeitsbedingungen (Lärm, Staub, Zugluft etc.).

Vertrauensleute achten immer darauf, dass die geltenden Tarifbestimmungen in den Unternehmen entsprechend umgesetzt werden.

In größeren Betrieben (z.B. das BMW Werk mit 48.000 Mitarbeitern) ist es auch möglich, in Abstimmung mit dem Ortsvorstand IG METALL zur besseren Unterstützung/Umsetzung der Tarife im Betrieb einen Bereichsvertrauenskörper (BVK) zu bilden.

### Dimensionen der Vertrauensleutearbeit



Quelle: Handbuch für Vertrauensleute

Schematische Darstellung in der Praxis.

### Was ist nun die Rolle der Vertrauensleute bei den Tarifverhandlungen?

Vor Beginn von Tarifverhandlungen werden Versammlungen der gewerkschaftlichen Vertrauensleute in den jeweiligen Tarifbereichen abgehalten. Die Vertrauensleute diskutieren als Träger und Übermittler des Willens der Gewerkschaftsmitglieder die

tarifpolitischen Vorstellungen. Die Ergebnisse dieser Diskussion werden von den Vorständen der gewerkschaftlichen Vertrauenskörper zusammengefasst und über die Bezirke an die zuständige Landesbezirksleitung und an den Vorstandsbereich Tarifpolitik – Humanisierung weitergeleitet. Der/die VerhandlungsführerIn trägt diese Beratungsergebnisse der zuständigen Tarifkommission vor. Die Tarifkommission bezieht sie in ihre Überlegungen und Entscheidungen mit ein. Die gewerkschaftlichen Vertrauensleute sind verpflichtet, Informationen der Gewerkschaft an die Gewerkschaftsmitglieder weiterzuleiten sowie Verlauf und Ergebnis der Tarifverhandlungen den Mitgliedern im gewerkschaftlichen Sinne zu erläutern.

Kurz gesagt: In Tarifrunden informieren, beteiligen und mobilisieren sie die Belegschaft des Unternehmens. Ihr Engagement ist entscheidend für gute Tarifergebnisse.

### Zusammenfassung:

Die moderne, digitale Arbeitswelt schreitet weiter voran. Die Branche des deutschen Automobilsektors steht immer wieder vor neuen Herausforderungen, und daher ist es wichtig, eine starke und funktionierende Gewerkschaft wie die IG METALL zu haben.

Die Tarifverträge legen die Mindeststandards für alle wichtigen Arbeits- und Einkommensbedingungen fest. Der Vorteil für die ArbeitnehmerInnen besteht darin, dass der Tarifvertrag verbindlich festlegt, für wie viel Geld und zu welchen Bedingungen ein Arbeitnehmer in einer bestimmten Branche arbeitet. Die Verbindung mit Vertrauensleuten ist Tradition und die Zukunft der IG METALL. Vertrauensleute sind das Bindeglied zwischen KollegInnen im Betrieb, der IG METALL und dem Betriebsrat. Sie sind sozusagen „Ohr an der Belegschaft“ und Sprachrohr der Organisation in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen.